© Henning Koepke

Gruttenhütte

Kaisern 12
6352 Ellmau, Österreich

ARCHITEKTUR
Girnghuber Wolfrum

BAUHERRSCHAFT
Deutscher Alpenverein Sektion Turner Alpenkränzchen

TRAGWERKSPLANUNG
Haushofer Ingenieure GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Planwerker Holzerber

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
10. Oktober 2022

Die auf 1.620 m am Fuß des Wilden Kaisers liegende Gruttenhütte geht in ihrem Kern auf das Jahr 1899 zurück. Im Lauf des 20. Jahrhunderts wurde sie mehrfach umgebaut und u. a. um zwei separate Schlafhäuser erweitert. 2017 wurde die Hütte grundlegend saniert und ausgebaut. Dabei wurden die beiden alten Nebenhäuser abgebrochen und das bestehende Hauptgebäude durch einen Anbau verlängert, der den Bestand räumlich weiterführt und sich dennoch mit seiner eigenständigen Fassadenausbildung klar davon absetzt. Für die Inneneinrichtung wurde eigens eine robuste Möbel-Serie konzipiert und ausgeführt.

Die Sanierung der Hütte zählte zu den für den Architekturpreis „Constructive Alps 2022“ nominierten Projekten:
„Diese Hüttenerweiterung wird hoffentlich oft übersehen. Dann hätte sie ihr Ziel erreicht, unauffällig und selbstverständlich zu sein. Der kompakte Anbau ersetzt zwei andere Hütten, die in einem Lawinengebiet standen. Er führt alle vorgegebenen Strukturen der 100 Jahre alten Urhütte weiter und zeigt dennoch, dass er ein Ergebnis unserer Zeit ist. Das Gebäude ist fast ausschließlich aus (Massiv-) Holz gefertigt. Die Fassade ist wie im Bestand holzverkleidet, aber so dass alt und neu erkennbar bleiben. Die kleinen Fenster des Bestandes sind im Prinzip weitergeführt, nun allerdings als raumhohe Verglasungen für helle Zimmer. Die Betten und die Einrichtung des neuen Seminarraums wurden aus massiver Lärche entworfen und (wie alle anderen Bauteile auch) von einem lokalen Betrieb gefertigt. Durch Verzicht auf Komfort konnte das Gebäude einfach und fast technikfrei ausgeführt werden. So sollen für weitere 100 Jahre andere an diesem wunderbaren Ort Vortritt haben: die Berge des Kaisergebirges.“ (Text Constructive Alps)

© Henning Koepke

© Arthur Wolfrum

© Arthur Wolfrum

Gruttenhütte

DATENBLATT

Architektur: Girnghuber Wolfrum (Angela Girnghuber, Arthur Wolfrum)
Mitarbeit Architektur: Alexander Juretzka
Bauherrschaft: Deutscher Alpenverein Sektion Turner Alpenkränzchen
Tragwerksplanung: Haushofer Ingenieure GmbH (Hans-Ludwig Haushofer)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Brigitte Schmidbauer
örtliche Bauaufsicht: Planwerker Holzerber
Fotografie: Henning Koepke

Maßnahme: Umbau, Erweiterung, Sanierung
Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 06/2018

NACHHALTIGKEIT

Der Anbau der nur sommers genutzten Hütte ist nicht beheizt. Die Waschräume verfügen nur über Kaltwasser aus der lokalen Quelle. Strom wird nur für die LED-Beleuchtung oder den Staubsauger des Hüttenmitarbeiters genutzt.

Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSZEICHNUNGEN

Constructive Alps 2022, Nominierung

© Arthur Wolfrum

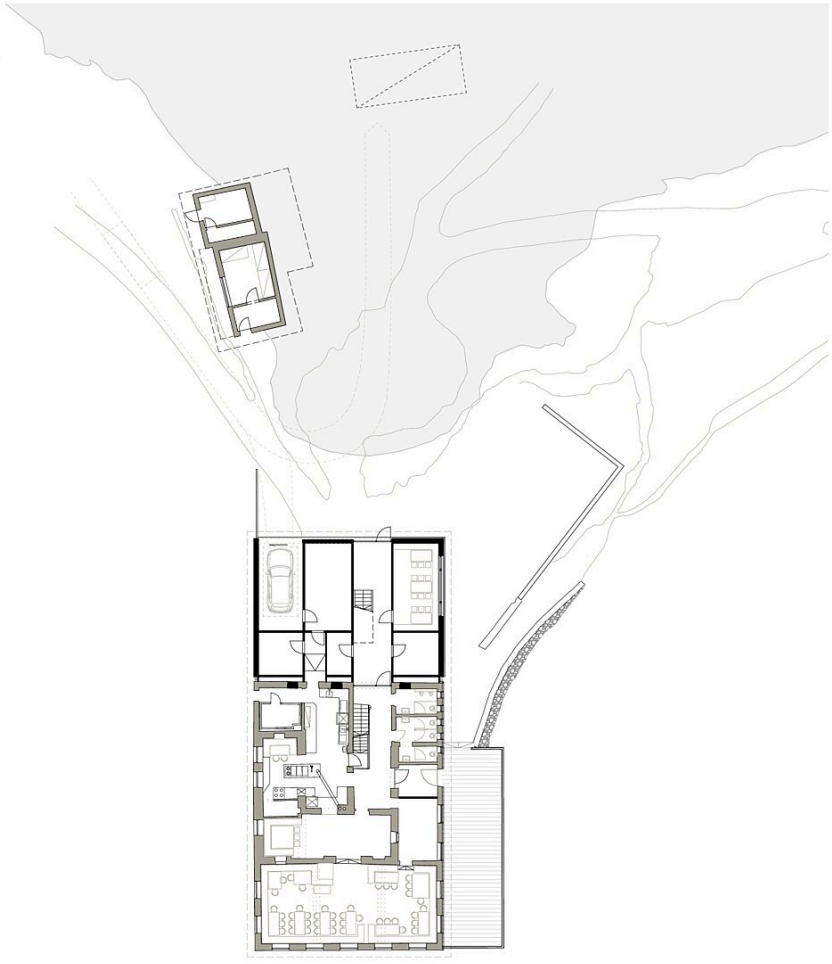
© Arthur Wolfrum

© Arthur Wolfrum

Gruttenhütte

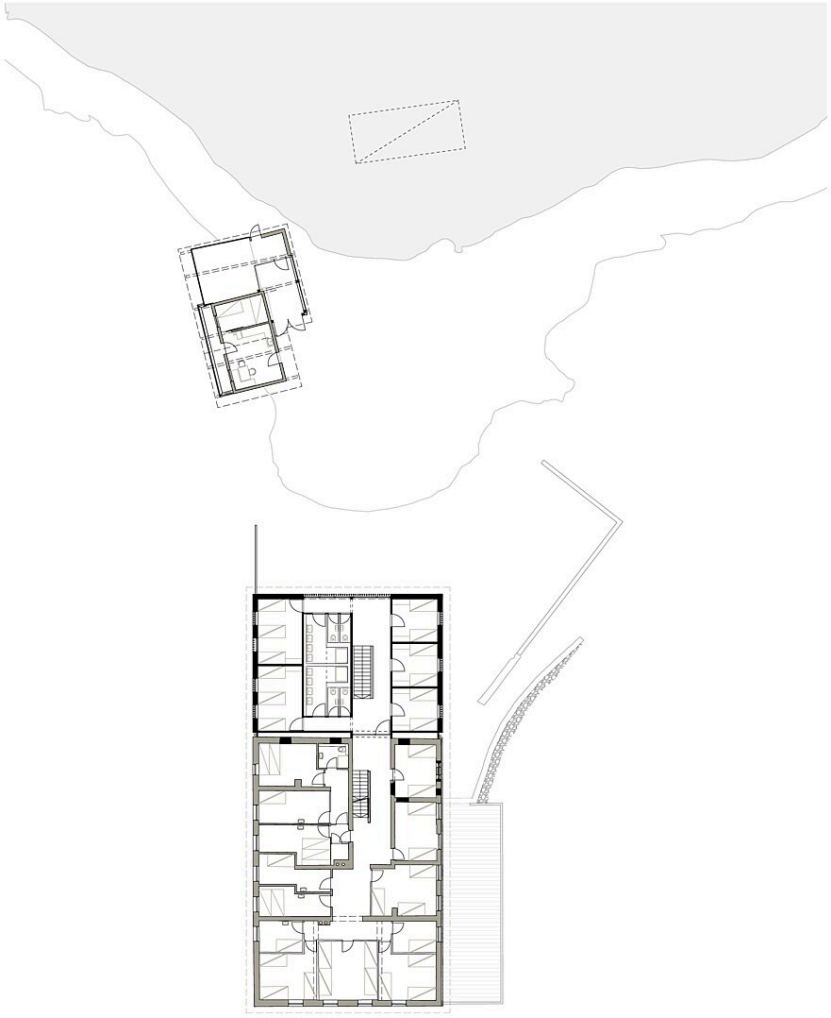
© Henning Koepke

Gruttenhütte



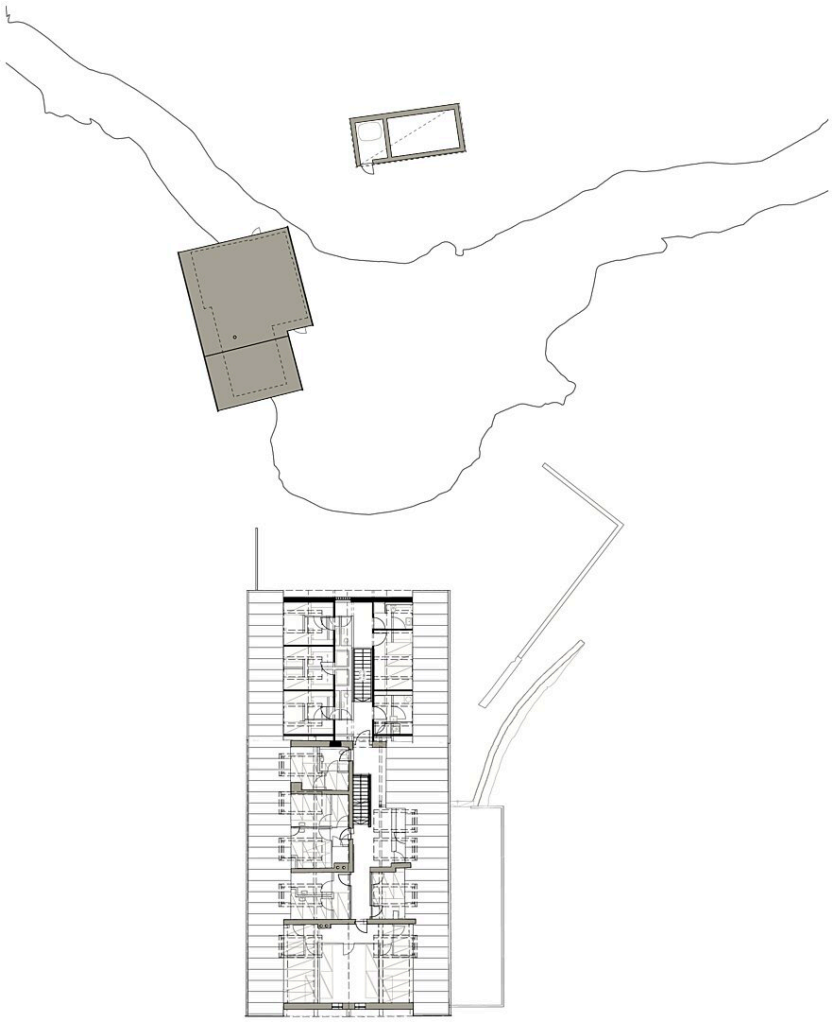
Grundriss EG

Gruttenhütte

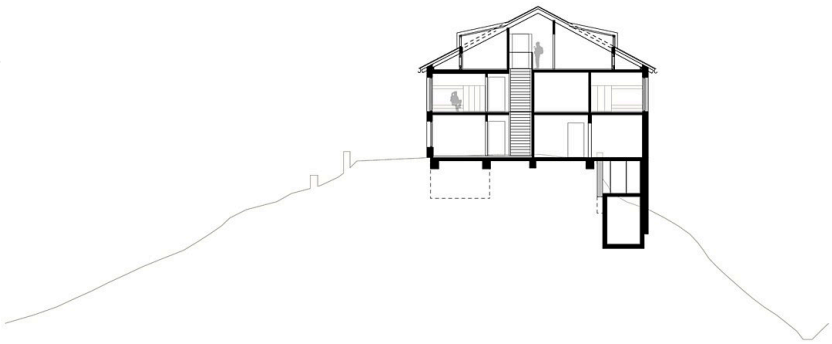


Grundriss OG

Gruttenhütte



Grundriss DG



Schnitt